



STADT OSTERHOFEN

www.donau-anzeiger.de

Termine Osterhofen und Umgebung

Osterhofen. LLR: Heute, Mittwoch, Elternabend, ab 18 Uhr (fünfte Klassen), ab 18.30 Uhr (sechste bis zehnte Klassen).

Osterhofen. OHO-Stadtmarketing: Stammtisch, heute, um 19 Uhr im Restaurant „Elias“ in Altenmarkt.

Osterhofen. Englischstammtisch, heute, Mittwoch, um 19.30 Uhr in der Pizzeria „Avanti Avanti“.

Osterhofen. Donaufähre „Altaha“: Heute, Mittwoch, kein Fährbetrieb.

Osterhofen. Micha's Secondhand: Heute, Mittwoch, ab 15 Uhr, Handarbeitscafé, Vorstadt 14.

Osterhofen. Kinderschutzbund: Heute, Mittwoch, Beratung und Kinderkleiderkammer, von 8.30 bis 11 Uhr, Seewiesen 2. Im Notfall erreichbar von 19 bis 20 Uhr, Telefon: 0151/25 20 23 29.

Osterhofen. Pfarrbüro: Heute, Mittwoch, geschlossen.

Osterhofen. Bücherei: Heute, Mittwoch, geöffnet von 13 bis 17 Uhr.

Osterhofen. Recyclinghof: Heute, Mittwoch, 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Osterhofen. Kfz-Zulassungsstelle: Heute, Mittwoch, geöffnet von 7.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15 Uhr.

Osterhofen. Eltern-Kind-Gruppe: Heute, Mittwoch, von 9.15 bis 10.45 Uhr im Kolpinghaus. Mehr Informationen unter 09932/3385.

Osterhofen. Bogenschützen: Heute, Mittwoch, 17.30 bis 19.30 Uhr, Training im Vereinsheim.

Beitrag zu mehr Gerechtigkeit und Umweltschutz

Kolpingsfamilie Osterhofen ruft zu Handyspenden auf – Eine Sammelstelle in der Bücherei

Osterhofen. (kök) Nicht mehr gebrauchte Handys spenden und Gutes tun! Das Kolpingwerk Deutschland unterstützt als Kooperationspartner die Handyspendenaktion von missio Aachen und missio München und ruft zum Mitmachen auf.

„Damit können wir die Situation der Menschen im Kongo verbessern und einen Beitrag zur Bekämpfung von Fluchtursachen leisten“, so die Verantwortlichen des Kolpingwerkes. In den Handys beziehungsweise Smartphones sind wertvolle Erze und Metalle verbaut - Rohstoffe, die oft unter menschenunwürdigen Bedingungen im Kongo abgebaut werden. Die Menschen, die diese Stoffe aus dem Boden holen, sind oft schlimmster Gewalt ausgesetzt. Viele Menschen sind deshalb auf der Flucht oder versuchen zu fliehen.

Im Osten des afrikanischen Landes Kongo kämpfen bewaffnete Milizen um Bodenschätze. Durch den illegalen Verkauf von Erzen, wie Coltan, finanzieren sie ihren Krieg. In diesem Gebiet findet man außerdem eine der letzten freilebenden Gorillas in den Bergwäldern. Viele Wildhüter mussten schon sterben, weil ein brutaler Raubbau durch Waldrodung und Waldbrand hervorgerufen wird und Mord an der Tagesordnung ist. Die grausamen Kämpfe des Bürgerkrieges haben demnach etwas mit unseren Handys zu tun: Coltan sorgt dafür, dass unsere Handys nicht überhitzen.

Handys werden recycelt

Die gespendeten Handys werden recycelt, um die wertvollen Rohstoffe zu gewinnen. Ein Anteil des Erlö-



Eine Sammelstelle für gebrauchte Handys befindet sich in der Stadtbücherei Osterhofen. Im Bild: Angie Pfligl (Leiterin der Bücherei) und Franz Stern von der Kolpingsfamilie Osterhofen als Initiator und Ansprechpartner vor Ort mit den Sammeltüten und der dazugehörigen Sammelbox.

Foto: Köhlnerberger

ses geht zu gleichen Teilen an missio und das Kolpingwerk Deutschland. Das Kolpingwerk Deutschland unterstützt mit seinem Anteil die Bewusstseinsbildung für die Bekämpfung von Fluchtursachen; missio finanziert mit seinem Anteil Hilfsprojekte im Kongo.

Die Schumacher, von Pidoll GbR in Köln ist der rechtliche Träger und Betreiber des Handy-Rücknahmesystems Mobile-Box. Sie führt die Handysammlung durch, bereitet geeignete Geräte für den Wiederver-

kauf auf und sorgt für das fachgerechte Recycling der Rohstoffe. Fast jeder hat ein oder mehrere Handys zuhause, die nicht mehr benutzt werden. In Deutschland gibt es schätzungsweise 124 Millionen nicht mehr gebrauchte Handys. Jetzt sei der richtige Zeitpunkt, diese Handys zu spenden und damit etwas Gutes zu tun. Alle SIM- und Speicherkarten sollen aus dem Handy vor der Abgabe entfernt werden. Die Handys können inklusive Akku und Rückschale in die

Aktionstüte oder in die Sammelbox gegeben werden.

Die Kolpingsfamilie Osterhofen beteiligt sich an der Handyspendenaktion und hat mehrere Annahmestellen in der Herzogstadt eingerichtet. Wer an einer Verlosung von Sachpreisen teilnehmen möchte, kann auch seine Adresse auf der Sammeltüte angeben. Nicht mehr gebrauchte, auch defekte Handys können abgegeben werden bei: Stadtbücherei Osterhofen, Kolpinghaus, Pirkl Handyreparatur, Elektro Thierfelder und die Firma Nachrainer Telekommunikation. Nähere Informationen im Internet sind unter www.kolping.de/handyaktion zu finden. Ansprechpartner der Kolpingsfamilie (KF) Osterhofen ist der Initiator vor Ort, Franz Stern (zweiter Vorsitzender der KF). „Die Aktion läuft ungefähr ein Jahr lang“, so Franz Stern, der sich auch für die Organisation der Altkleidercontainer am Kolpinghaus und in den Baderwiesen eingesetzt hat.

Auch in Zeiten vor der Einführung der Recyclinghöfe hat die KF Osterhofen schon Aluminium gesammelt, denn die Rohstoffe sind viel zu schade für die Tonne und gehören unbedingt in den Kreislauf des Recyclings. Mit der Handyaktion knüpft die KF nahtlos in die „Schöpfungsverantwortung“ an. Jeder kann ein Teil dazu beitragen, dass die Welt ein Stückweit gerechter wird und die Umwelt geschont wird. Für die KF ist „Umweltschutz“ nicht nur ein Wort. So wie im Sinne Adolph Kolpings, dem Gründervater des Kolpingwerkes: „Die Tat ziert die Frau, beziehungsweise den Mann“.